Studien zum vergleichenden und internationalen Recht 180

# Das Kollisionsrecht der Forderungsabtretung

UNCITRAL-Abtretungskonvention und Rom I-Verordnung

Bearbeitet von
Dorothea Heine

1. Auflage 2012. Buch. XXVIII, 299 S. Hardcover
ISBN 978 3 631 63147 8
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 540 g

Recht > Zivilrecht > Internationales Privatrecht

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Studien zum vergleichenden und internationalen Recht –
Comparative and International Law Studies

Herausgeber: Bernd von Hoffmann†, Erik Jayme
und Heinz-Peter Mansel

180

Dorothea Heine

# Das Kollisionsrecht der Forderungsabtretung

## UNCITRAL-Abtretungskonvention und Rom I-Verordnung

PETER LANG

# Inhaltsverzeichnis

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS** ..... XIX

**§ 1. EINLEITUNG** ..... 1

**A. EINFÜHRUNG IN DIE PROBLEMATIK** ..... 1

**B. GEGENSTAND DER ARBEIT** ..... 8

**C. GANG DER DARSTELLUNG** ..... 9

**1. TEIL: DAS RECHT DER ABTRETUNG** ..... 11

**§ 2. DIE FORDERUNGSABTRETUNG IM MATERIELLEN RECHT** ..... 11

**A. DIE RECHTSFIGUR DER FORDERUNGSABTRETUNG** ..... 11

I. Zur historischen Entwicklung ..... 11

II. Merkmale ..... 12

III. Abtretungsformen ..... 13

**B. DIE VORAUSSETZUNGEN EINER ABTRETUNG** ..... 16

I. Systeme der Abtretungsvoraussetzungen ..... 16

1. Einheitlicher Verfügungstatbestand ..... 16

2. Aufspaltung in die einzelnen Rechtsbeziehungen ..... 16

II. Abtretungsvertrag ..... 17

1. Ausgestaltung des Abtretungsvertrags ..... 18

a) Materielle Ausgestaltung ..... 18

b) Formelle Anforderungen ..... 20

2. Wirkung des Abtretungsvertrags ..... 21

III. Publizität ..... 23

1. Art der Publizitätserfordernisse ..... 23

a) Schuldnerbenachrichtigung ..... 23

b) Registerpublizität ..... 24

2. Funktion der Publizitätsmaßnahmen ..... 26

a) Allgemeines ..... 26

b) Einzelne Rechtsordnungen ..... 27

3. Besonderheiten bei der Sicherungsabtretung ..... 29
a) Anerkennung der Abtretung zu Sicherungszwecken ..... 29
(1) Sicherungsabtretung in den kontinentalen Rechtsordnungen ..... 29
(2) Sicherungsabtretung im Common Law ..... 31
b) Besondere Formvorschriften ..... 33
4. Abtretbarkeit ..... 35
a) Abtretung zukünftiger Forderungen ..... 35
b) Globalzessionen ..... 38
c) Vertragliche Abtretungsverbote ..... 38
d) Nichtvertragliche Abtretungsverbote ..... 41
**C. Die Wirkungen einer Abtretung** ..... 42
I. Das Verhältnis zwischen Zedent und Zessionar ..... 42
1. Übergang der Forderung einschließlich der Nebenrechte ..... 42
2. Rechte und Pflichten zwischen Zedent und Zessionar ..... 43
II. Die Rechtsstellung des Schuldners ..... 44
1. Gegenrechte des Schuldners ..... 44
2. Freiwerden von der Leistungspflicht ..... 45
a) Leistung an den bisherigen Gläubiger ..... 45
b) Leistung an den Scheinzessionar ..... 47
III. Das Verhältnis zu Dritten ..... 48
1. Abtretungsvertrag ..... 48
2. Abtretungsanzeige ..... 49
3. Registrierung ..... 51
IV. Der Forderungserwerb vom Nichtberechtigten ..... 52
**D. Zusammenfassung** ..... 53

**§ 3. DIE FORDERUNGSABTRETUNG IM KOLLISIONSRECHT** ..... 55
**A. Art. 12 EVÜ** ..... 56
I. Anwendungsbereich ..... 57
1. Forderung ..... 57
2. Übertragung ..... 58
II. Reichweite ..... 58

1. Die ausdrücklich geregelten Rechtsbeziehungen ..... 60
a) Die schuldrechtlichen Beziehungen zwischen Zedent und Zessionar .... 60
b) Die Rechtsstellung des Schuldners ..... 62
2. Die nicht ausdrücklich geregelten Rechtsbeziehungen ..... 65
a) Der Forderungsübergang inter partes ..... 66
(1) Das Verpflichtungsstatut ..... 66
(2) Das Forderungsstatut ..... 69
(3) Das Recht am Sitz des Schuldners ..... 71
(4) Das Recht am Sitz des Zedenten ..... 71
b) Die Abtretung im Verhältnis zu Dritten ..... 72
(1) Das Verpflichtungsstatut ..... 73
(2) Das Forderungsstatut ..... 74
(3) Das Recht am Sitz des Schuldners ..... 75
(4) Das Recht am Sitz des Zedenten ..... 76
c) Die Verfügung im Verhältnis zum Schuldner ..... 79
3. Zwischenergebnis ..... 80
**B. Art. 14 Rom I-VO** ..... 81
I. Anwendungsbereich ..... 83
1. Forderung ..... 83
2. Übertragung ..... 84
II. Regelungsinhalt ..... 84
1. Das Verhältnis zwischen Zedent und Zessionar ..... 85
2. Die Rechtsstellung des Schuldners ..... 87
3. Die Abtretung im Verhältnis zu Dritten ..... 90
a) Art. 13 Abs. 3 Rom I-Vorschlag ..... 90
(1) Begriff der Drittwirkungen ..... 91
(2) Begriff des gewöhnlichen Aufenthalts ..... 91
(3) Maßgeblicher Zeitpunkt ..... 92
b) Entwicklungen im Gesetzgebungsverfahren ..... 93
4. Die Verfügung im Verhältnis zum Schuldner ..... 96
III. Zwischenergebnis ..... 96

C. VERGLEICH MIT UNIFORM COMMERCIAL CODE UND SCHWEIZER RECHT ... 97
I. Das Kollisionsrecht im Uniform Commercial Code ... 97
1. Perfection und Priorität ... 97
2. Das Verhältnis zwischen Zedent und Zessionar ... 99
3. Die Rechtsstellung des Schuldners ... 100
II. Das Schweizer IPR ... 100
1. Das Verfügungsstatut ... 100
2. Die schuldrechtlichen Beziehungen zwischen Zedent und Zessionar ... 101
3. Die Form der Abtretung ... 101
III. Zwischenergebnis ... 102
D. ZUSAMMENFASSUNG ... 102

2. TEIL: DAS KOLLISIONSRECHT IN DER UNCITRAL-ABTRETUNGSKONVENTION ... 105

§ 4. DIE ABTRETUNGSKONVENTION IM ÜBERBLICK ... 107
A. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE ... 107
B. GESAMTSTRUKTUR ... 108
C. ANWENDUNGSBEREICH ... 109
I. Sachlicher Anwendungsbereich ... 109
1. Abtretung ... 109
2. Forderung ... 110
3. Ausschlüsse vom Anwendungsbereich und Beschränkungen ... 111
4. Internationalität ... 112
II. Räumlicher Anwendungsbereich ... 114
1. Hauptteil ... 114
2. IPR-Kapitel ... 116
III. Zeitlicher Anwendungsbereich ... 118
IV. „Opt out“-Erklärung ... 118
V. Anwendung des Anhangs der Abtretungskonvention ... 119
D. ÜBERBLICK ÜBER DIE REGELUNGEN DER ABTRETUNGSKONVENTION ... 119
I. Hauptteil ... 119

1. Wirksamkeit und Wirkungen der Abtretung im Allgemeinen ..... 120
a) Global-, Voraus- und Teilabtretungen (Art. 8 ZessÜ) ..... 120
b) Abtretungsverbote (Art. 9 ZessÜ) ..... 120
c) Übergang von Sicherheiten (Art. 10 ZessÜ) ..... 120
2. Ungeregelt gebliebene Aspekte ..... 121
a) Form der Abtretung ..... 121
b) Abtretungstatbestand ..... 121
c) Abstrakte oder kausale Ausgestaltung; Einheits- und Trennungsprinzip ..... 122
3. Die Abtretung im Verhältnis zu Zedent, Schuldner und Dritten ..... 123
a) Das Verhältnis zwischen Zedent und Zessionar (Art. 11–14 ZessÜ) .. 124
b) Die Rechtsstellung des Schuldners (Art. 15–21 ZessÜ) ..... 124
c) Die Abtretung im Verhältnis zu Dritten (Art. 22–25 ZessÜ) ..... 126
II. IPR-Kapitel ..... 127
III. Der Anhang der Konvention ..... 127
**E. Zusammenfassung** ..... 129

**§ 5. DIE KOLLISIONSNORMEN IM EINZELNEN** ..... 131
**A. Die Form** ..... 131
**B. Die Rechte und Pflichten zwischen Zedent und Zessionar** ..... 133
**C. Die Rechtsstellung des Schuldners** ..... 134
**D. Die Abtretung im Verhältnis zu Dritten** ..... 136
I. Definitionen ..... 136
1. Vorrang ..... 136
2. Konkurrierender Anspruchsteller ..... 137
3. Sitz des Zedenten ..... 137
II. Gründe für die Anknüpfung an den Zedentensitz ..... 138
III. Vergleich zwischen Art. 22 und Art. 30 Abs. 1 ZessÜ ..... 139
**E. Der Forderungsübergang inter partes** ..... 140
I. Anwendung des Art. 28 ZessÜ ..... 140
II. Anwendung des Art. 29 ZessÜ ..... 141
III. Anwendung des Art. 22 bzw. 30 Abs. 1 ZessÜ ..... 141

IV. Zwischenergebnis ..... 143

**F. Die Verfügung im Verhältnis zum Schuldner** ..... 144

I. Anknüpfungsmöglichkeiten ..... 144

II. Stellungnahme ..... 145

1. Ausdrücklich in Art. 29 ZessÜ genannte Aspekte ..... 145

2. Nicht in Art. 29 ZessÜ aufgeführte Aspekte ..... 145

III. Zwischenergebnis ..... 146

**G. Zusammenfassende Würdigung** ..... 146

**3. TEIL: BEWERTUNG DES KOLLISIONSRECHTS** ..... 149

**§ 6. DIE ANKNÜPFUNG DER DRITTWIRKUNGEN** ..... 149

**A. Verpflichtungsstatut, Forderungsstatut und Recht am Sitz des Schuldners** ..... 150

I. Das Verpflichtungsstatut ..... 150

1. Vorteile ..... 150

a) Parteiautonomie ..... 150

b) Gleichlauf von Verpflichtungs- und Verfügungsstatut ..... 151

c) Erleichterungen bei Globalzessionen und Vorausabtretungen ..... 152

d) Parallele zur Legalzession ..... 152

2. Nachteile ..... 152

a) Interessen Dritter ..... 152

(1) Mangelnde Erkennbarkeit des anwendbaren Rechts ..... 153

(2) Umgehung gläubigerschützender Vorschriften ..... 154

(3) Dinglicher Aspekt der Zession ..... 156

(4) EG-Grundfreiheiten ..... 156

b) Andere Interessenlage bei der Legalzession ..... 157

c) Probleme bei Mehrfachabtretungen ..... 157

d) Gesonderte Anknüpfung der Rechtsstellung des Schuldners ..... 160

II. Das Forderungsstatut ..... 161

1. Vorteile ..... 161

a) Einheitliche Anknüpfung ..... 161

b) Entstehung, Bestand und Erlöschen der Forderung ..... 162

c) Keine Gefahren durch Statutenwechsel ... 162
2. Nachteile ... 163
a) Ungewissheit für Dritte über das anwendbare Recht ... 163
b) Nachteile bei Vorausabtretungen ... 164
c) Erschwernisse bei Globalzessionen ... 165
III. Das Recht am Sitz des Schuldners ... 165
1. Vorteile ... 166
a) Belegenheit der Forderung ... 166
b) Rechtswahlunabhängigkeit und Erkennbarkeit ... 167
2. Nachteile ... 167
a) Geringe Bedeutung des Schuldnersitzes ... 167
b) Schwierigkeiten bei der Feststellung des Schuldnersitzes und Statutenwechsel ... 169
c) Nachteile bei Globalzessionen und Vorausabtretungen ... 169
d) Dritte Rechtsordnung ... 170
IV. Zusammenfassende Würdigung ... 170
**B. Das Recht am Sitz des Zedenten** ... 172
I. Vorteile der Anknüpfung an den Sitz des Zedenten ... 172
1. Erkennbarkeit für jedermann ... 172
2. Vorhersehbarkeit des anwendbaren Rechts bei Vorauszessionen ... 173
3. Einheitliche Rechtsordnung im Falle einer Globalzession ... 173
4. Rechtswahlunabhängigkeit ... 174
5. Erwartungen der Dritten und des Zessionars ... 175
6. Gläubigerordnung, insbesondere Publizitätserfordernisse ... 176
7. Gleichlauf mit dem Insolvenzstatut ... 177
8. Ratifizierungschance der Abtretungskonvention ... 178
9. Gleichlauf mit anderen Reformbestrebungen im Kreditsicherungsrecht ... 179
10. Zusammenfassung ... 180
II. Kritik an der Anknüpfung an den Sitz des Zedenten ... 180
1. Frühe und leichte Ermittelbarkeit als Scheinargument ... 181
a) Interessen des Zessionars ... 181
(1) Geltendmachung gegenüber dem Schuldner ... 181

(2) Voraussetzungen des Sachrechts ... 183
(3) Bestand der Forderung ... 184
b) Interessen der Dritten ... 184
c) Zwischenergebnis ... 185
2. Ausrichtung an modernen Finanzierungspraktiken ... 185
3. Gläubiger des Zessionars ... 186
4. Weitgehender Gläubigerschutz ... 187
5. Unterschiedliche Qualität der Publizitätserfordernisse ... 188
6. Unterschiedliche Rechtsordnungen bei einer Kettenabtretung ... 191
7. Keine Gewährleistung eines Gleichlaufs mit dem Insolvenzstatut ... 195
a) Insolvenz von Gesellschaften und juristischen Personen ... 195
b) Dingliche Rechte im Sinne des Art. 5 EuInsVO ... 196
8. Gefahren durch einen Statutenwechsel ... 197
a) Umgang mit dem Statutenwechsel ... 198
b) Vergleich mit den anderen Anknüpfungsmöglichkeiten ... 202
c) Zwischenergebnis ... 203
9. Feststellung des Zedentensitzes ... 203
a) Unsicherheiten als Argument gegen den Zedentensitz ... 204
b) Vorzugswürdige Definition des Zedentensitzes ... 204
(1) Tatsächlicher Sitz versus Satzungssitz ... 204
(2) Berücksichtigung von Zweigniederlassungen ... 207
(3) Niederlassung natürlicher Personen ... 208
c) Zwischenergebnis ... 209
10. Dritte Rechtsordnung ... 209
11. Aufspaltung der Rechtsbeziehungen ... 210
12. Zusammenfassende Würdigung ... 210
III. Sonderanknüpfungen ... 211
1. Sonderanknüpfungen für Global- und Sicherungszessionen ... 212
2. Sonderanknüpfung von Publizitäts- oder Gläubigerschutzbestimmungen ... 213
IV. Ausnahmen für bestimmte Forderungen ... 214
**C. Ergebnis** ... 215

**§ 7. BETRACHTUNG IM GESAMTGEFÜGE DER ÜBRIGEN RECHTSBEZIEHUNGEN** ... 217

**A. AUSGANGSBASIS** ... 219

I. Die schuldrechtlichen Beziehungen zwischen Zedent und Zessionar ... 219

II. Die Rechtsstellung des Schuldners ... 219

**B. ABSTIMMUNG MIT DER ANKNÜPFUNG DES FORDERUNGSÜBERGANGS INTER PARTES** ... 221

I. Ausdehnung des Verpflichtungsstatuts auf den Forderungsübergang inter partes ... 222

1. Vorteile ... 222

a) Parteiautonomie ... 222

b) Gleichlauf zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsstatut ... 222

2. Nachteile ... 223

a) Spaltung des Verfügungsstatuts ... 223

b) Geringer Gewinn an Parteiautonomie ... 225

3. Zwischenergebnis ... 227

II. Einheitliche Anknüpfung von Forderungsübergang inter partes und Drittwirkungen ... 227

1. Probleme beim Auseinanderfallen von Verpflichtungs- und Verfügungsstatut ... 228

a) Aufeinandertreffen von Einheits- und Trennungsprinzip ... 228

b) Aufeinandertreffen von Kausal- und Abstraktionsprinzip ... 229

2. Die EG-Grundfreiheiten ... 230

3. Einseitige Orientierung am Trennungsprinzip ... 230

4. Zwischenergebnis ... 231

**C. ABSTIMMUNG MIT DER ANKNÜPFUNG DER RECHTSSTELLUNG DES SCHULDNERS** ... 232

I. Spaltung des Verfügungsstatuts ... 233

1. Abgrenzungsschwierigkeiten ... 233

2. Relative Forderungsinhaberschaften ... 234

a) Wirksamkeit nach dem Forderungsstatut - Unwirksamkeit nach dem Drittwirkungsstatut ... 234

b) Unwirksamkeit nach dem Forderungsstatut - Wirksamkeit nach dem Drittwirkungsstatut ... 236

3. Zwischenergebnis ..... 237
II. Trennung von Verfügung und Schuldnerschutz ..... 237
1. Zugriff auf den Schuldner ..... 238
2. Reichweite des Schuldnerschutzes ..... 239
a) Die schuldnerschützenden Vorschriften ..... 239
b) Die nicht speziell schuldnerschützenden Vorschriften ..... 240
c) Abgrenzung ..... 243
3. Doppelter Schutz des Schuldners? ..... 244
III. Zwischenergebnis ..... 245
**D. Die Form** ..... 246
**E. Ergebnis** ..... 248

**§ 8. GESAMTERGEBNIS UND LÖSUNGSVORSCHLAG** ..... 251

**LITERATURVERZEICHNIS** ..... 255

**ENTSCHEIDUNGSVERZEICHNIS** ..... 289

**UNCITRAL-MATERIALIEN** ..... 295